

Das Fach Wirtschaft in NRW oder wenn Leute ohne Ahnung Schulpolitik machen Teil 8453

Beitrag von „qchn“ vom 22. Januar 2021 11:18

Ich hab's gestern auch gelesen und mich echt gewundert, vor allem, weil ich gar nicht verstehe, WARUM diese m.E. gravierende Veränderung überhaupt notwendig ist? Dass ein Fach in der Oberstufe anders heißt, als in der Sek I gibt es auch bei anderen Fächern (Geographie/Philosophie) und inhaltlich hat sich im Sek I Curriculum gar nicht so viel geändert, i.e. Soziologieanteile sind nach wie vor vertreten. Natürlich könnte man die aus ideologischen Gründen rausstreichen, aber unabhängig davon, dass Soziologie in der EF wirklich verzichtbar wäre (SuS, die das gerne machen, sind imho deutlich besser in Pädagogik aufgehoben), repräsentiert sie mit dem Themenfeld Soziale Ungleichheit nicht nur inhaltlich, sondern auch fachmethodisch (Charts auswerten etc.) einen wesentlichen Teil der Q-Phase und ein Wegfall würde die Erstellung der Abiturklausuren deutlich erschweren. Darüber hinaus gibt es schon das Fach Sozialwissenschaften/Wirtschaft, in dem der Wirtschaftsanteil höher ist.

wir haben uns damals bei der Umbenennung des Faches Politik in Politik/Wirtschaft und dann Wirtschaft/Politik in der Sek I gefragt, wer das Fach denn unterrichten soll. Dass an aber jetzt das Problem mit Massen an Nachqualifizierungen für die Sek I damit lösen will, dass man einfach die KuK für die Sek II nachqualifiziert - das ist wirklich bildungspolitischer Unsinn.

hier noch ein paar Links der Verbände dazu:

<https://dvpb-nw.de/reaktionen-auf...wissenschaften/>

Wenn also irgendwo ne Unterschriftenliste auftaucht: bitte hier posten =)